Zungenschläge

Autor(en): **Walters, Hellmut**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-620829

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hellmut Walters

Zungenschläge

Jede gute alte Zeit war einmal schlechte neue Zeit.

*

Auch der modernste Wagen wird Oldtimer, und ein Oldtimer wird wieder modern: darin liegt ein nicht unerheblicher Trost.

*

Seit Adam und Eva besteht unser Alltagsmenü aus Sauerbraten und Süsswurzel.

*

Steinbeil und Wasserstoffbombe, Maultierkarren und Mondflug: dieses Kontrastprogramm läuft immer noch gleichzeitig.

*

Unsere Zeit hat das Chamäleon im Wappen.

*

In Verkehrsadern kann nichts anderes fliessen als Blut.

*

Die schönste Morgengabe empfängt man, wenn man nach dem Aufstehen in den Spiegel schaut und sich noch erkennt.

*

Die meisten Menschen bewegen sich auf dem goldenen Mittelweg und wundern sich, wenn er verstopft ist.

*

Wer etwas auf sich hält, spricht nie zu deutlich – aus Angst, er könnte verstanden werden.

*

Die heissen Eisen werden angepackt – und fallengelassen.

*

Der Rufmord schleift dem Mord das Messer.

*

Diktatur: Mundverbrennungsanlage.

*

Totale Regime verlangen Totaloperationen, beispielsweise die totale Entfernung des Rückgrats.

Diese brillanten Aphorismen sind dem Bändchen *«Zungenschläge»* entnommen, das kürzlich im *Verlag Passavia* in *Passau* erschienen ist. *Hellmut Walters*, ein junger Oesterreicher, stellt sich mit seinem Erstlingswerk bereits als beachtenswerter Beherrscher der schweren Kunst des Aphorismenschreibens vor.

Konversation

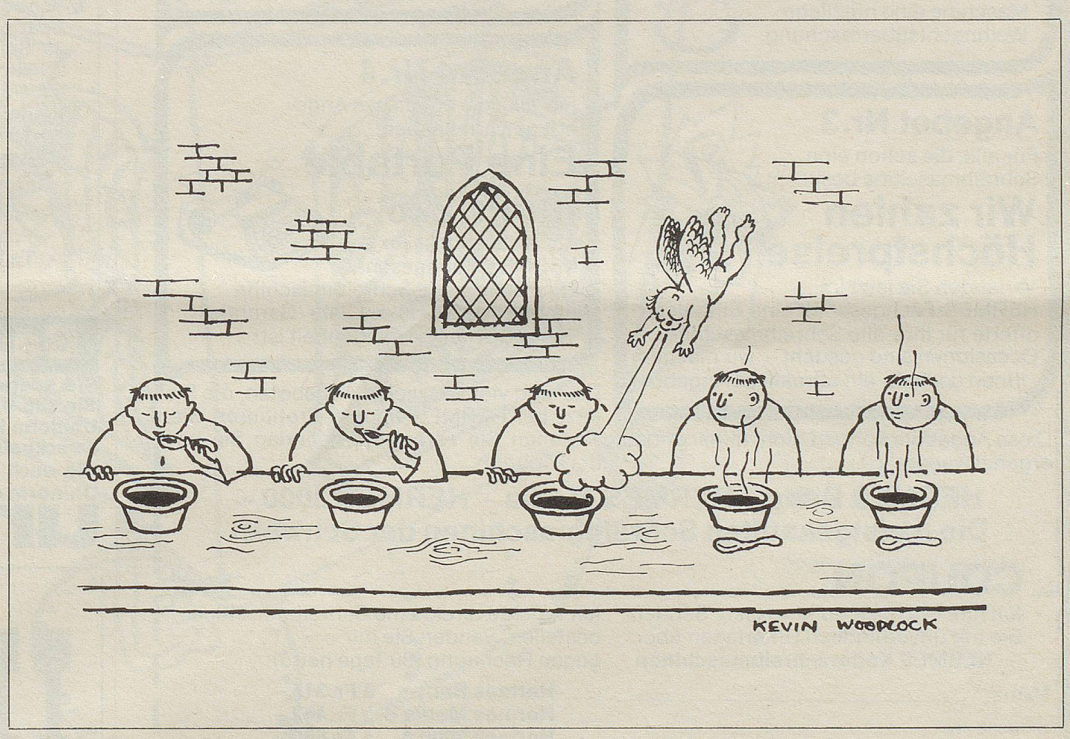
Eine Dame: «Ich bin eine grosse Freundin der Konversation. Ich rede, rede, rede. Aber ich höre nie jemandem zu.»

Konsequenztraining

Es gibt nicht nur freundliche Handzeichen; es gibt auch freundliche Zeitgenossen.

Vor einem Fussgänger, der einen Zebrastreifen überschreitet, fährt nicht nur ein Auto, es bleibt auch noch darauf stehen.

«Was isch, Sunneschinli?» meint der blockierte Fussgänger zu der strahlend jungen Fahrerin. *Boris*



neu!
auch in Brasil
(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)
leicht
elegant
modern
5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.–